



Kassel, den 24. Oktober 2013

HANDREICHUNGEN FÜR DIE WIEDERTEILNAHME AM KASSELER JUGENDSYMPOSION

Vom **12. -15. Dezember 2013** findet das nächste Kasseler Jugendsymposium zum Thema »**Leben**« statt, dessen inhaltliche Ausrichtung wir Ihnen zunächst skizzieren wollen. Es folgen dann organisatorische Hinweise.

Inhaltliche Ausrichtung

Die Körperlichkeit lebendiger Organismen steht anders im Dasein als ein lebloser Körper. Ihre Stofflichkeit ist von einem Organisationsprinzip durchzogen, dem die Keimbildung, das Wachstum und – bei höheren Lebewesen – die sexuelle Fortpflanzung eingeschrieben sind. Neben der Masse und dem Rauminhalt des leblosen Körpers tritt hier eine spezifische Zeitgestalt auf, in der sich Leben prozessual ereignet. Beim Menschen zeigen die Lebensvollzüge, wie sich Personen ins Dasein stellen. Sie werden, um mit Robert Spaemann zu sprechen, das Leben von »jemand«. – Im Rahmen des 9. Kasseler Jugendsymposiums wird dieser Gedanke aufgegriffen: Wie können wir Leben konkret als ein die Stofflichkeit ergreifendes Organisationsprinzip denken? Was kommt hinzu, wenn es sich um das Leben von Personen handelt? Welche spezifischen Situationen liegen an den Toren des Lebens bei Geburt und Tod vor?

Eine andere Frage ist die Signatur des modernen Lebens selbst. Was heißt es, wenn das Leben als ein Spiel modelliert wird, dessen Akteure zuallererst egoistisch vorgehen, um ihren Profit zu maximieren? Glauben wir vielleicht nach einiger Zeit an unser modelliertes Spiel, wenn dem Spiel entsprechende Computerprogramme in kürzester Zeit quantitative richtige Ergebnisse liefern? Halten so unsere spielerischen Modellgedanken von heute Einzug in der sozialen Wirklichkeit von morgen? Frank Schirrmachers Buchtitel »Ego – Das Spiel des Lebens« ist hier sehr treffend gewählt.

Das Verhältnis von Mensch und Welt kann nicht nur als ein abgegrenztes Gegenüber, sondern auch als ein lebendiges Miteinander gedacht werden. In künstlerischen Prozessen ist es möglich, dass die Subjekt-Objekt-Grenze durchbrochen und lebendige Gemeinsamkeit in hoher Intensität erfahren wird. Es sind ästhetische Ereignisse, die das Leben bereichern und beschenken. Wie kann die Einheit von Mensch und Welt philosophisch gefasst werden? Welche Bedeutung hat dann das menschliche Denken für die Welt? Hier sollen Gedanken von Wolfgang Iser aufgegriffen und vertieft werden, der davon ausgeht, dass sich in unserem Erkennen die Welt erfasst.



Organisatorische Hinweise

Entschließen Sie sich erneut für eine Teilnahme, müssen Sie nun folgende Schritte einhalten:

1. Das Online-Anmeldeformular auf der Seite **www.jugendsymposium-kassel.de** ausfüllen!
2. Ihre Daten auf dem Deckblatt zum Essay ausfüllen!
3. Die Daten der Lehrerin/des Lehrers, die/der für das Jugendsymposium Ansprechpartner/in ist und Sie für die Teilnahme empfiehlt, sowie dem Schulstempel auf dem Deckblatt einholen! Berücksichtigen Sie, dass in den Herbstferien die Schule geschlossen ist!
4. Ein mehrseitiges Essay zu einem der folgenden Themen schreiben!
 - (1) Wir erfahren Leben bzw. Lebendigkeit unmittelbar - aber wie und wodurch?
 - (2) Das Zusammenspiel von Biologie, Technik und Informationstechnologie steht heute im Fokus forschenden und kommerziellen Interesses. Wo liegen die Quellen für einen ethisch begründeten Umgang mit den sich eröffnenden Möglichkeiten?
 - (3) Das Leben als Zeitgestalt.
5. Das ausgefüllte Deckblatt zum Essay und Ihr Essay senden Sie bitte alles gemeinsam bis spätestens zum **11. November 2013 PER POST** an folgende Adresse:

Kasseler Jugendsymposium
Brabanter Straße 30
34131 Kassel

Da wir alle Bewerbungen und insbesondere die Essays gewissenhaft prüfen wollen, bitten wir um Verständnis dafür, dass Sie mit einer längeren Bearbeitungszeit rechnen müssen.

Die Teilnahmegebühr für ein Symposium beträgt 30 Euro. In der Gebühr enthalten sind eine 4-Tage-Straßenbahnkarte und eine kleine Beteiligung an den Kosten für das Mittagessen. Für die restliche Verpflegung und die Übernachtung sind Sie selbst zuständig. In der Jugendherberge Kassel (Schenkendorfstraße 18, 34119 Kassel, Tel 0561 776455, kassel@djh-hessen.de) können unter dem Stichwort »Jugendsymposium« Übernachtungsplätze gebucht werden.

Das Leitungsteam des Kasseler Jugendsymposiums

A. Lütje *R. Schumacher* *S. Sigler*
Astrid Lütje Rita Schumacher Stephan Sigler

W. Sommer *M. Michael Zech*
Wilfried Sommer M. Michael Zech